



Anlage 1

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Christian Müller-Wasmuth

Fachbereich 3
Recht, Sicherheit, und Ordnung
Zentraler Dienst
Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz
Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach

Auskunft erteilt:
Herr Frank Bodengesser
3. Stock, Raum 323

Telefon 02202 – 14 2386
Telefax 02202 – 14 2323
eMail F.Bodengesser@stadt-gl.de

09.11.2021

**Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Ihre Anfrage aus der Sitzung am 26.10.2021**

Sehr geehrter Herr Müller-Wasmuth,

Sie fragten in der Sitzung des AIUSO am 26.10.2021 nach der Entwicklung der Münzeinnahmen in Bezug auf die bargeldlose Handyzahlung.

Hierzu kann ich wie folgt Stellung nehmen:

Die Münzeinnahmen haben sich im Vergleich zu den Einnahmen aus Handyzahlungen seit der Einführung im Jahr 2017 wie folgt entwickelt:

Jahr	Münzeinnahmen	Handyparken
2017	1.406.335,60 €	19.153,02 €
2018	1.480.056,90 €	35.198,06 €
2019	1.576.273,10 €	56.833,88 €
2020	1.267.905,37 €	66.132,54 €

Der Rückgang der Münzeinnahmen ist nicht vorrangig auf eine vermehrte Nutzung des Handyparkens zurückzuführen. So stiegen im Laufe der Jahre auch die Erträge aus dem Verkauf von Monatstickets, die ebenfalls zu einer Reduzierung des Münzaufkommens beigetragen haben.

Die Leerungslisten werden quartalsweise erstellt und nach Bedarf angepasst. Aufgrund der Kapazitäten der Leerungskassetten und der Füllmengen der Automaten ist eine Reduzierung der Leerungsfahrten derzeit nicht möglich.

Um möglichen Korruptionsgefahren im Rahmen des Leerungsgeschäfts zu begegnen und der Praxis anderer Kommunen folgend hat die Stadt eine Dienstanweisung erlassen, wonach ein unter Federführung der Ordnungsbehörde zu beauftragendes Unternehmen mit der Leerung der Parkscheinautomaten beauftragt wird.

Durch dieses Modell, das beispielsweise auch von der Stadt Köln verfolgt wird, wird auch das Haftungsrisiko auf das Unternehmen abgewälzt. Eine Leerung in Eigenregie hätte die Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges, sowie eines Zählgerätes zur Folge, was wiederum personelle und räumliche Auswirkungen hätte.

Ein Kreditinstitut, das die Zählung des Geldes und die Einzahlung auf das städtische Konto übernimmt, ist ortsnah nach derzeitiger Kenntnis nicht vorhanden.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung

gez. 08.11.2021
Harald Flügge
1. Beigeordneter